



MINI-SQUARE

Es öffnete sich der Himmel

Der folgende Impuls bietet sich an, wenn man beim Besuch des Pantheons einen ruhigen Moment und Ort findet.

Senti! Hinzuhören, genau hinzusehen, zu spüren und zu fühlen, seid ihr in dieser Impulsreihe aufgerufen. „Senti!“, das ist Italienisch und bedeutet genau das: Höre, sehe, fühle, schmecke – mit all deinen Sinnen!“ Im Trubel der Stadt ist das nicht immer so einfach – aber Gottes Botschaft ist genau hier spürbar. Dazu sollen euch diese Impulse helfen. Sie sind entstanden für die Romwallfahrt 2014, können aber bei jeder Pilgerfahrt nach Rom verwendet werden.

Ort und Situation:

Im Pantheon ist es nie ganz ruhig, immer sind dort viele Menschen mit Kamera und besuchen dieses antike Gebäude. Darüber vergisst man manchmal beinahe, dass es sich um eine Kirche handelt. Eine Kirche mit offenem Blick in den Himmel. Das gibt im folgenden Impuls zu denken.

Gedanken zur Situation:

Das Pantheon ist eines der ältesten Gebäude in Rom und gleichzeitig so gut erhalten. Schon immer war es ein Ort des Gebetes: zunächst für die vielen Götter der römische Religionen, dann als christliche Kirche, in der zu unserem Herrn und Gott gebetet wird.

Jeder, der diese Kirche betritt wirft einen Blick nach oben – denn dort ist der beeindruckendste Teil dieser Architektur zu sehen: das Loch in der Kuppel. Und dieses Loch in der Kuppel der Kirche gibt den Blick frei: in den Himmel. Dieser freie Blick in den Himmel erinnert an mehrere biblische Erzählungen, ganz besonders aber an die folgende. Senti!

Schriftlesung: Markus 1,9-11

In jenen Tagen kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel sich öffnete und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.

Impuls

Als Jesus sich von Johannes taufen lässt, öffnet sich der Himmel. Er bricht auf und gibt sein größtes Geheimnis preis, indem Gottes Stimme zu Jesus spricht: „Du bist mein geliebter Sohn!“

Jedem einzelnen Christen hat Gott dies in der Taufe zugesagt: Du bist mein geliebter Sohn, du bist meine geliebte Tochter! Du bist gewollt und geliebt! Ich brauche dich in dieser Welt!

An die eigene Taufe können sich vermutlich die wenigsten von uns noch erinnern. Sicher gibt es dafür aber andere Situationen in deinem Leben, in denen du das Gefühl hattest, plötzlich öffnet sich der Himmel und gibt dir dieses Geheimnis preis: Du bist ein geliebtes Kind Gottes, er ist bei dir, er begleitet dich in deinem Leben.

Impulsfragen

Welche Situationen, in denen sich der Himmel für dich geöffnet hat, gibt es in deinem Leben? Kannst du Gottes „Ich liebe dich“ annehmen? Kannst du dich selbst liebend annehmen?

Was bedeutet es für dich, von Gott geliebt zu werden?

Segensbitte

Guter Gott,
du öffnest den Himmel für uns
du öffnest den Himmel in uns
du ermöglichst uns für andere den Himmel zu öffnen.
Segne und begleite uns dafür,
+Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Autorin: Christina Reich, Ministrantenreferentin